



Oberst Nünlist Robert begrüsst Baumgartner Alois (Luzern) am 01. Dezember 1960 herzlich Willkommen in der Päpstlichen Schweizergarde. Mit Ihm traten ebenfalls die Baldegger Schwestern ein, welche den Küchendienst in der Garde übernahmen (rechts), sowie v.r.n.l. die Kameraden: Bänninger Ernst (Zürich), Wanner Eduard † (Luzern), Kuster H. † (St. Gallen), Loher Walter (St. Gallen) sowie jene, welche nicht auf dem Foto ersichtlich sind: Berz Geri (Aargau), Lang Rudolf (Luzern) und Marty Albin † (Wallis).



Alois „Vatikan Tessera“, wurde am 17. Dezember 1960 ausgestellt.



Die feierliche Vereidigung fand am 06. Mai 1961 um 10:00 Uhr im Damasushof statt, in welchem 24 Rekruten vereidigt wurden. V.l.n.r.: Major Stadler † (Uri, ab 01.10.61 Oberstlt.); Baumgartner Alois beim Eidesschwur; Kpl. Imoberdorf Baptist † (Ulrichen, mit Schlagschwert); Fahnenträger war Wachtmeister Ebener Moritz (Blatten, Feldweibel war Vakant und ab dem 01.08.1961 wurde Volken Gregor aus Greniols zum Feldweibel ernannt); Oberstlt. von Balthasar Dieter † (Luzern) nimmt den Eid ab; Kpl. Mettraux Bernhard (Fribourg, mit Schlagschwert).



Alois mit Brustpanzer/Helm und mit seinen Eltern: Mutter Nina † (geb. 1911 - gest. 30.04.1997) und Vater Alois † (geb. 1908 - gest. 04.05.1999).



V.l.n.r: Hellebardier Baumgartner Alois, seine Schwester Klara, seine Mutter Nina†, Abt. Primas OSB Gut Benno†, Mons. Becker† und Vizekorporal Uttinger Josef (Luzern, welcher sich später mit Alois Schwester Klara verhelichte).



Konzil 1962: Alois im Dienst mit der Hellebarde im Sankt Peter und umringt von Würdenträgern.



**Alois mit seinem „Firmbischof“ im Petersdom.
Bischof von Streng Franziskus war Bischof von Solothurn und Lugano
(geb. 27. Feb. 1884 – gest. 7. August 1970).**



Alois (rechts) mit Kamerad Lang Rudolf (Luzern), welcher am selben Tag in die Garde eintrat, im Dienst im Papstpalast.



Super Foto mit Alois (vorne rechts). Papst Johannes XXIII, wird mit dem portablen Papstthrons "sedia gestatoria" in die Basilika getragen. Zur Info: Papst Johannes Paul II schaffte dies ab.



06. Mai 1962: Vizekorporal Uttinger Josef (Luzern) und Alois marschierten zusammen mit Feldweibel Volken Gregor (Grengiols) die Truppe ab.

Alois diente in den Jahren 2000, 01, 02, 03, 05 und 06, jeweils für einen Monat in der Garde. Er war in der Küche eingeteilt und erlebte in dieser Zeit einige interessante Anekdoten.



Beim Zubereiten von Kalbfleisch und als „Bediener“ von Bischof Brunner Norbert (Sitten).



Die Baldegger Schwester, welche seit dem 1. Dezember 1960 für das Wohle der Gardisten verantwortlich waren, musste leider im April 2003 zurück in die Schweiz. Infolge dessen, dass das Kloster Mangel an Eintrittten hatten, wurden sie durch die franziskanische Schwesterngemeinschaft aus Polen ersetzt. Foto links: Baldegger Schwester mit Heglin Hans und Alois beim Kochen; Foto rechts, v.l.n.r.: Schib Thomas (Kantine); Alois (Küche), Stimmungskanone Graf Hans (Kantine), Baldegger Schwester, Moret Bernard (Kantine) und Uttinger Josef (Schwager von Alois).



Oben: Bier aus der Heimat, welches von einem Lastwagen abgeladen wurde, v.l.n.r.: Andri Nico, Pickert Carlo und Alois; Gemütliches beisammen sein mit Bischof Amadée Grab; Unten: Beim gemütlichen Aperitif im Borgo Pio und beim Ausflug zum Albaner See.



Links und Mitte: Dienst im „Mostra Braccio di Carlo Magno“, zur 500 Jahr Jubiläum der Päpstliche Schweizergarde im Jahr 2006 (Verkauf von Bücher und Souvenir); rechts: Abschied am Bahnhof von Rom.

